

Stuttgart, den 02. Dezember 2022

Einladung zur Mitwirkung im Arbeitskreis „Software Bill of Materials“ zur Erarbeitung eines Teilmodells der Asset Administration Shell (AAS)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Verbundprojekts „InterOpera“ werden im Rahmen von Arbeitskreisen unter Moderation eines/r durch die Steinbeis Innovation gGmbH (ausführende Stelle: Steinbeis Europa Zentrum) beauftragten sogenannten Methodenberaters/in Teilmodelle der Asset Administration Shell erarbeitet. Die Beschreibung zum Teilmodellprojekt „Software Bill of Materials“ finden Sie auf S. 2 dieses Schreibens.

Es wird angestrebt, die Ergebnisse des Teilmodellvorhabens in die Normung und Standardisierung zu überführen. Hierbei ist eine Veröffentlichung über die Industrial Digital Twin Association (IDTA) vorgesehen, ergänzend oder alternativ sind jedoch auch andere Wege zur Veröffentlichung möglich. Hier sei beispielsweise ein Einbringen in die internationale Normung bei ISO oder IEC erwähnt.

Melden Sie sich bei Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis gerne bei Herrn Frank Scherenschlich (frank.scherenschlich@mso.classing.de). Sie werden dann zum Kick-off Meeting eingeladen. Dieses wird am 06.02.2023, 10.00-12.30 Uhr, virtuell stattfinden.

Interessent/innen an den jeweiligen Teilmodellen oder Expert/innen in der jeweiligen Branche sind herzlich dazu eingeladen, an den hauptsächlich virtuell stattfindenden Arbeitskreissitzungen teilzunehmen. Ein InterOpera-Teilmodellprojekt dauert 6 Monate. Innerhalb dieser 6 Monate werden mindestens 4 mehrstündige Arbeitskreissitzungen stattfinden.

Nach Zustimmung zu dem bei diesem Treffen vereinbarten Projektplan und nach Unterschrift einer Kooperationsvereinbarung, in der u.a. die Einhaltung eines kartellrechtskonformen Rahmens und die Nutzungsrechte geregelt werden, erfolgt die Aufnahme in den Arbeitskreis.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Frank Scherenschlich (frank.scherenschlich@mso.classing.de).

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung im Arbeitskreis!

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Regina Hüttner

Steinbeis Europa Zentrum
Leuschnerstr. 43
70176 Stuttgart
info@interopera.de

Ziel des Arbeitskreises ist die Entwicklung eines Teilmodells der Asset Administration Shell namens „**Software Bill of Materials**“.

Industrieanlagen, z.B. Produktionslinien, Module und Teilsysteme, werden von Akteuren in der Wertschöpfungskette wie Herstellern, Lieferanten und Systemintegratoren bereitgestellt und in spezifischen Anwendungen von industriellen Betreibern und Endnutzern sowohl in der Fabrik- als auch in der Prozessautomatisierung eingesetzt. Industrieanlagen können über verschiedene Software-Komponenten verfügen. Zur interoperablen Bereitstellung von hierarchischen Einheiten und Beziehungen der Software-Komponenten für Industrieanlagen wird das Konzept Software-Stückliste (*engl.* Software Bill of Materials) eingeführt.

Das Teilmodell „**Software Bill of Materials**“ soll ein formelles, maschinenlesbares Inventar von Softwarekomponenten und deren Abhängigkeiten sowie Informationen über diese Komponenten und ihre hierarchischen Beziehungen vollständig abbilden. Die obligatorischen Merkmale des Teilmodells sollen eindeutige Identifikation der einzelnen Software-Komponenten ermöglichen. Zur Unterstützung von erweiterten Anwendungsfällen sollen optionale Merkmale definiert werden. Die aktuellen standardisierten Formate zum interoperablen Austausch der Software-Stückliste sollen bei der Entwicklung des Teilmodells berücksichtigt werden. Das anzustrebende Teilmodell ist auf der Grundlage der Ergebnisse des IDTA-Teilmodells „Bill of Materials“ zu erstellen. Darüber hinaus sollen die Verknüpfungspunkte zu anderen relevanten Teilmodellen identifiziert und erarbeitet werden.

Das Teilmodell bietet zahlreiche Vorteile für die Anwendungsfälle in den kollaborativen Wertschöpfungsketten, z.B. in der Softwareentwicklung, im Lieferkettenmanagement, im Schwachstellenmanagement, im Anlagenmanagement, in der Beschaffung, usw.